

**Mikl-Leitner: Neues Konzept für SIAK ist durchdacht und fundiert**

Utl.: Millionenschwere Ruine in Traiskirchen ist schweres Erbe  
Schlögls=

St. Pölten (NÖI) Auch im neuen Jahr haben sich die Fakten zu der von Ex-Innenminister Schlögl errichteten 300millionenschweren Ruine in Traiskirchen nicht geändert. Das will SP-Knotzer offensichtlich noch immer nicht wahrhaben. Innenminister Dr. Ernst Strasser ist es mit dem nunmehr fertiggestellten, fundierten und durchdachten Konzept zu einer Sicherheitsakademie gelungen, ein weiteres Versäumnis von SP-Schlögl aus dem Weg zu räumen. Ab dem zweiten Quartal wird es eine Sicherheitsakademie geben, etwas was den sozialistischen Innenministern nie gelungen ist, stellt LGF NR Johanna Mikl-Leitner klar.\*\*\*\*

Was die sozialistischen Innenminister, insbesondere Schlögl in Sachen Sicherheitsakademie hinterlassen haben, ist ein Skandal, der seinesgleichen sucht. Hier wurden die Steuerzahler um mehr als 300 Millionen Schilling gebracht. "Wer ein Riesenprojekt, ohne Standortanalyse und ohne die Errechnung der Folgekosten, ja nicht einmal mit der Budgetierung von Planposten vom Zaun bricht, der sollte sich ruhig verhalten. Das schwere Erbe, das Schlögl mit dem Gebäude in Traiskirchen hinterlassen hat ist einzig und allein auf die Freunderlwirtschaft zwischen Schlögl und Knotzer zurückzuführen", so Mikl-Leitner.

Rückfragehinweis: VP Niederösterreich

Presse

Tel.: 02742/9020 DW 140

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS \*\*\*

OTS0177 2001-01-04/14:56

041456 Jän 01

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20010104\\_OTS0177](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010104_OTS0177)